Pressemitteilung
Dezember 2019

Berlin Cosmopolitan Kindergarten koordiniert als erster ein europaweites Erasmus+ Konsortialprojekt

Das Erasmus+ Team der Berlin Cosmopolitan School (BCS) leitet seit 2017 ein europaweites Forschungsprojekt zur *diversity-sensitiven,* interkulturellen Eingewöhnung.

Der Kindergarten der BCS in Berlins Mitte mit 75 Lehrenden, 320 Lernenden und Familien aus über 45 Nationen ist einer der größten internationalen Kindergärten Deutschlands. Jedes Jahr werden ca. 100 neue Kinder im Kindergarten empfangen, was seit 15 Jahren eine gute Basis für moderne *diversity-sensitive* Methoden bietet. „Bei uns sind wirklich alle Familien willkommen. Eine cosmopolitische Einrichtung wie die unsere, geht gerne individualisiert auf die verschiedenen Bedürfnisse von Kindern und deren Familien ein. Wir gewinnen und lernen durch diese Möglichkeiten zum gegenseitigen Austausch. Somit können wir uns als lernende Instiutution von innen heraus erneuern und cosmopolitisch weiterentwickeln," beschreibt Yvonne Wende, Geschäftsführerin der EBS Europäische Bildungsstiftung, dem Träger des BCS Kindergartens das Erfolgskonzept.

Acht KindheitspädagogInnen aus Berlin, vier Professorinnen aus Madrid, sechs Frühpädagoginnen aus dem Pikler Waisenhaus (jetzt ein Kindergarten), und sechs ErzieherInnen aus einem großen finnisch-englischen Kindergarten arbeiten gemeinsam an pädagogischen Interventionen für Europas Einrichtungen der frühen Bildung. Das Team besteht aus 24 Personen aus 9 verschiedenen Herkunftskulturen innerhalb und außerhalb Europas und ist multiprofessionell aufgestellt.

Ziel dieses Forschungsprojektes ist es, dass europäische PädagogInnen moderne Interventionen zur Eingewöhnung in einem multikulturellen, vielsprachigen Umfeld kennen lernen, mehrsprachige Sprachentwicklung bewusst anleiten und respektvoll begleiten. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Kinder in eine ungewohnte Umgebung und Sprache eintauchen und wie sie und ihre Familien in dieser Phase bestmöglich unterstützt werden können. Ein wichtiger Teil des Projektes ist es, Hausbesuche vor dem ersten Tag im Kindergarten bei den Familien zu Hause durchzuführen. Das führt dazu, dass ErzieherInnen und Eltern sich bereits am ersten Tag im Kindergarten herzlich begrüßen und die speziellen Vorlieben des Kindes und der Familie kennen, bevor die Eingewöhnung startet. „Ich hatte schon unsere Autos ausgepackt", sagte eine Erzieherin in der Reflexion, „es war ja bereits durch den Hausbesuch klar, dass ich das Kind damit begeistern kann." Der erste wichtige Tag eines Kindes, das keine der Sprachen des Kindergartens versteht oder spricht, kann somit eine stärkende zukunftsweisende Situation werden. Die Erzieherin kann eine Brücke bauen, die sie ohne Hausbesuch nicht kennen würde. Das Kind spürt das Vertrauen der Eltern in die Erzieher.

Wenn eine institutionelle Wertschätzung von Vielfalt in Einrichtungen der Bildung und Erziehung im Kindesalter europaweit gefestigt ist, können alle Kinder frei Entwicklungsaufgaben angehen. „Dies ist unser Ansporn als europaweit erste Institution der frühkindlichen Bildung ein Erasmus+ Forschungsstipendium zu koordinieren", fasst Katharina Ehrenfried die Motivation des Teams zusammen.

Das Team hat sich seit 2017 fünf Mal getroffen, jedes Land mindestens ein Mal besucht und wird sich nur noch zur Konferenz und zum Abschlusstreffen sehen. In Berlin wurde das Projekt geplant, in Madrid Theorie über Literatur und Zweitspracherwerb gelernt, in Budapest im echten Pikler Waisenhaus hospitiert und eine Vorlesung von Anna Tardos angehört und in Helsinki im Freiluft-Klassenzimmer mit lebendigen Schlangen und Füchsen gelernt.

Es wurden erarbeitet:

- Zwei Handbücher für Kindheitspädagogen mit Fallbeispielen, Theorie, Strategien, Reflexions- & Lösungsangeboten

- Zwei Handbücher für Eltern mit Fallbeispielen, Angeboten & Strategien zur Reflexions- und Lösungsfindung

- Zehn Materialien für Kinder und Erwachsene im Alter von 1-7 Jahren in englischer, deutscher, finnischer, spanischer und ungarischer Sprache

Alle Ergebnisse der Forschung werden am **25. Mai 2020 in Berlin, Mitte** präsentiert.

Bitte kontaktieren Sie uns unter iccc@cosmopolitanschool.de für weitere Fragen und/oder Interviewanfragen. Mehr Informationen finden Sie unter: www.iccc.group.